

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Abschnitt: Prolegomena. Wissenschaftstheoretische Klärungen	11
<i>1. Die Fragestellung und Methode der Untersuchung</i>	<i>12</i>
1.1. Die Fragestellung und ihre liturgiewissenschaftliche Verortung	12
1.2. Der Gedankengang der Untersuchung	15
1.3. Zur Methode der Untersuchung: Der inter- und intradisziplinäre Dialog von Theologie und Psychoanalyse im Rahmen der Praktischen Theologie	18
1.3.1. Das Modell der konvergierenden Optionen	21
1.3.2. Kulturpsychoanalyse: Psychoanalyse als Wissenschaft	22
1.3.3. Der Konvergenzpunkt des Symbolischen als Postulat liturgie- wissenschaftlicher Forschung	27
1.4. Forschungsüberblick	31
1.5. Vorläufige Begriffsbestimmung	41
II. Abschnitt: Gottesdienst. Bedingungen zwischen traditionellen Vorgaben und neuzeitlichen Herausforderungen	47
<i>2. Das traditionelle Verstehensmuster: Die „Himmlische Liturgie“ und die Schau des Jenseitigen</i>	<i>48</i>
2.1. Zwischen Feier und Frömmigkeit: Aspekte der Liturgieauffassung des Mittelalters	49
2.2. Eine Konkretion: Abt Suger und die Liturgie von Saint-Denis	53
2.3. In platonischen Kategorien: Die Liturgietheologie von Erik Peterson	57
2.4. Sakramententheologie innerhalb und „jenseits“ der Zeit: Odo Casel	61
2.5. Himmlische Liturgie: Eine Kategorie innerhalb der Liturgiekonstitution	65
2.6. Die „Himmlische Liturgie“ nach den Aussagen des Hebräerbriefs	68
2.7. Eine Konkretion: „me peccatorem a tua non repellas pietate“. Akzentsetzungen des Rheinischen Messordo als Ausdruck priesterlicher Frömmigkeit	71
2.8. Ergebnis	76

3. Fragen an die traditionelle Position: Die Herausforderungen der Neuzeit	78
--	----

3.1. Die philosophische Anfrage: „Nachmetaphysisches Denken“ (Jürgen Habermas) ..	80
3.1.1. Metaphysisches und nachmetaphysisches Denken	80
3.1.2. Zur Bedeutung des Religiösen in nachmetaphysischer Zeit	83
3.2. Die soziologische Anfrage	86
3.2.1. Multikulturelle Gesellschaft und Postmoderne	87
3.2.2. Die Erlebnisgesellschaft	91
3.3. Die theologische Anfrage: Die Rede von Gott nach der Shoah	97
3.4. Ergebnis	100

III. Abschnitt: Mensch und Symbol. Theologische und psychoanalytische Positionierung	101
---	------------

<i>4. Die theologische Verortung: Im Gespräch mit Edward Schillebeeckx und Josef Wohlmuth</i>	<i>102</i>
---	------------

4.0. Zum Problem einer „Theologie des Symbols“. Der Beitrag Karl Rahners	102
4.1. Erfahrung – Glaube – Ritual. Aspekte der Theologie von Edward Schillebeeckx	106
4.1.1. Glaube und Erfahrung. Das Korrelationskriterium	106
4.1.2. Christologische Positionierung: Der Tod Jesu	110
4.1.3. Zur Bedeutung des Rituals bei Schillebeeckx	112
4.2. Transzendenz – Zeit – Liturgie. Aspekte der Theologie bei Josef Wohlmuth.....	115
4.2.1. Das Widerfahrnis der Transzendenz - Gottes Epiphanie als Vorübergang	116
4.2.2. Liturgie und Zeit	117
4.2.3. Das Pascha. Zur Theologie der Drei Österlichen Tage	120
4.3. Eine Konkretion: Liturgie als Feier des Pascha-Mysteriums. Akzentsetzungen der Liturgiereform und ihres Paradigmenwechsels	122
4.4. Ergebnis	125

<i>5. Die psychoanalytische Verortung: Positionen psychoanalytischer Theorie um den Symbolbegriff</i>	<i>127</i>
---	------------

5.0. Zum Problem einer archetypisch begründeten Symboltheorie. Der Beitrag C.G. Jungs	129
5.1. Der Rekurs auf Freud	131
5.1.1. Natur und Kultur als Konflikt: Eros und Thanatos.....	132

5.1.2. Freuds Schöpfungs- und Ödipus-Mythos: Schuld und Opfer	135
5.1.3. Das Phänomen des Religiösen: Zwang?	140
5.1.4. Das Ritual: Symbol oder Symptom?	144
5.1.5. Ergebnis	149
5.2. Alfred Lorenzer: Kultur und Sinnlichkeit	150
5.3. Donald W. Winnicott: Der intermediäre Raum	155
5.4. Heinz Kohut: Das Konzept des Selbstobjekts	160
5.5. Wilfred R. Bion: Lebensgestalt und Wahrheitsgehalt	163
5.6. Ergebnis	165
<i>6. Zwei psychoanalytisch fundierte pastoralpsychologische Theorien um den Symbolbegriff. Eckpunkte einer Theologie symbolischer Erfahrung</i>	<i>168</i>
6.1. Die Bedeutung des Dinglich-Materiellen: Der Ansatz von Dieter Funke	168
6.1.1. Wissenschaftstheoretische Implikationen	168
6.1.2. Die psychische Entwicklung des Menschen, seine Symbole und der Glaube	170
6.1.3. Symboltheoretische Konkretion: Die Schuldigkeit des Menschen und das Opfer	174
6.2. Symbolische Erfahrung: Der Ansatz von Heribert Wahl	179
6.2.1. Wissenschaftstheoretische Implikationen	179
6.2.2. Eine praktisch-theologische Symboltheorie	180
6.3. Problemkreise	186
6.3.1. Symbolische Differenz und Transzendenz	186
6.3.2. Symbolische Erfahrung und die Rolle des Unbewußten	189
6.4. Ergebnis	191
IV. Abschnitt: Liturgie als Ritual. Praktisch-theologische Ausfaltungen	193
<i>7. Der Dialog von Theologie und Psychoanalyse</i>	<i>194</i>
7.1. Die zentrale These: Liturgie als Ritual	194
7.2. Kommentar	195
7.3. Konvergenzen des interdisziplinären Dialogs: Das Symbolische in seiner Bedeutung für den Menschen	203
7.4. Divergenzen des interdisziplinären Dialogs: Das Widerfahrnis der Transzendenz Gottes und die Bedeutung des Unbewußten	206
7.5. Grenzen des Dialogs von Psychoanalyse und Theologie	207

7.6. Ergebnis	209
8. <i>Skizzen zur praktisch-theologischen Ausfaltung</i>	210
8.1. Der intermediäre Raum: Symbolische Erfahrung und die Macht des Rituals	211
8.2. Liturgie und Sinnlichkeit: Die Bedeutung der „Dinge“ und die Gefahr der Unterinszenierung	215
8.3. Liturgie als „dramatisch-ästhetisch inszenierte Feier der Glaubenshoffnung, als präsentative Symbolpraxis der Glaubenserfahrung“ oder „Feier des Pascha- Mysterium“	218
8.4. Ritual als Beziehungsgeschehen: Zum Problem der tätigen Teilnahme	221
8.5. Die „Symbolische Differenz“. Zur Aktualität des Rituals	224
8.6. Heilsames Ritual? Leben im Fragment	227
8.7. Liturgie als Kult? Wider eine Überlastung des Gottesdienstes	230
8.8. Eine Konkretion: Eucharistiefeier als Feier des Pascha-Mysteriums. Symboltheoretische Relecture am Beispiel der Opferkategorie	232
8.9. Ergebnis	239
V. Abschnitt: Ausblick. Liturgie und ihre Wissenschaft	241
9. <i>Ergebnis</i>	242
9.1. Relecture des Gedankengangs	242
9.2. Zur Theorie des Gottesdienstes als Symbolgeschehen im Kontext der Liturgiewissenschaft	246
9.3. Ausblick	250
Literaturverzeichnis	251
Abkürzungsverzeichnis	283
Register	284